

## Bilateraler Sitzung des deutsch-italienischen Partnerschaftsausschusses

Am 18.05.2021 hatte Landrätin Dorothea Schäfer zur digitalen Partnerschaftsausschuss-Sitzung erstmals gemeinsam mit den Partnern aus der Provinz Verona eingeladen. Neben der aktuellen Situation wurden die Belange und Aktivitäten der Kommunen, Vereine und Schulen im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen der Provinz Verona und dem Landkreis Mainz-Bingen beleuchtet. "Es ist deutlich zu spüren, dass unsere Partnergemeinden durch die Pandemie sehr leiden. Die digitale Plattform bietet uns neue Möglichkeiten, die wir nutzen werden, um uns auf die nächste persönliche Begegnung vorzubereiten", so Landrätin Schäfer. Mehr als 50 Personen aus den Kommunen, Vereinen und Schulen haben sich digital zusammengefunden, um sich auszutauschen und zu berichten. Vittorio Beifiori, Urgestein der Partnerschaft, die 1952 begründet wurde, und Partnerschaftsbeauftragter der Provinz Verona, überbrachte die Wünsche des Präsidenten Manuel Scalzotto, der leider nicht persönlich teilnehmen konnte.

"Die IGS Nieder-Olm ist Europaschule geworden und auch unsere Bewerbung am EU-Erasmus plus Programm war erfolgreich" erzählt Yvonne Rigoni. Gisela Apitzsch und ihre Kollegin Claudia Cervato vom Comitato gemellaggio schlagen vor, dass sich die BBS Ingelheim und die Stadt Ingelheim, die seit vielen Jahren eine Partnerschaft mit San Pietro in Cariano pflegt, zusammenschließen, um eine neue Schulpartnerschaft anzugehen. Ein Treffen zur weiteren Vertiefung wird noch während der Sitzung vereinbart. "Das Gymnasium Nieder-Olm bietet Italienisch als dritte Fremdsprache an und wir hoffen, dass wir die Sprache auch bald wieder in der Praxis in der Provinz anwenden können" sagt Regine Koletzki.

Marcus Ringeisen, der selbst viele Jahre in Italien gearbeitet und gelebt hat und heute im Partnerschaftsverein Stackeden-Elshem aktiv ist, regt eine "Mitfahrerzentrale" an. „Ich habe schon so oft daran gedacht, wenn ich nach Italien fahre, dass ich noch einen Platz im Wagen frei habe“, so Ringeisen. Clausfriedrich Hassemer, GiV Gau-Algesheim, bittet darum, dass die neue „Plattform für die Zukunft Europas“ der Europäischen Union auch im Ausschuss Platz findet. „Hierzu sind wir bereits mit der Kreisvolkshochschule im Gespräche und erarbeiten ein Angebot“, so Ricarda Kerl, Partnerschaftsbeauftragte des Landkreises. Neben den vielen Übersetzern aus den Kommunen und Schulen steht Rocco Morrone, Accademica Italiana Mainz, als Dolmetscher für eine reibungslose Unterhaltung zur Verfügung. "Ich freue mich sehr, dass ich die Partnerschaft der beiden Regionen damit unterstützen kann" so Morrone.

"Wir werden uns künftig regelmäßig digital treffen, so können wir die Zeit nutzen, neu Ideen und aktuelle Themen auszuarbeiten und uns für die Zukunft vorbereiten. Man konnte hören und spüren, dass die Partner großes Interesse an einer digitalen Zusammenarbeit haben", resümiert Partnerschaftsbeauftragte Kerl. Dem schließt sich Anna Kapka, Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Verona, an und ergänzt: "Für uns ist diese Sitzung ein Erlebnis und motiviert uns sehr. Wir sollten ein solch digitales Treffen unbedingt auch unseren jungen Menschen anbieten."